
Medienmitteilung der SVP Aargau

Nein zum unnötigen Integrationszentrum

Das geplante Integrationszentrum nichts mit den Grossunterkünften zu tun, welche der Grosse Rat mit der Teilrevision des Sozialhilfe- und Präventionsgesetzes (SPG) 2015 gefordert hat. Es war die Absicht, in den Grossunterkünften Personen des Asylrechts im laufenden Verfahren unterzubringen und insbesondere auch solche, die mit ihrem Verhalten eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit darstellen. Dazu war eine strenge Hausordnungen und eingeschränkter Bewegungsfreiheit geplant. Im Integrationszentrum sollen nun aber, genau umgekehrt, Personen mit Bleibeperspektive untergebracht werden. Zudem wird die Gesamtkapazität reduziert (Neuschaffung von 250 Plätzen, Aufhebung von 300 Plätzen in Aarau und teilweise angrenzenden Gemeinden). Der Standort selber ist für Aarau zwar gut gewählt.

Das neue Konzept für ein Integrationszentrum hat mit dem ursprünglichen Auftrag nichts zu tun. Aufgrund der nicht näher bekannten Leistungen, die angeboten werden sollen, ist völlig unklar, was das bringen und – vor allem – was das die Steuerzahlenden kosten soll.

Aktuell ist der Druck durch neueinreisende Flüchtlinge offenbar nicht so hoch. Das kann sich aber schnell ändern. Deshalb muss jetzt gehandelt und nicht einfach zugewartet werden, bis die Situation wieder wie 2015 eskaliert. Die SVP fordert daher die konsequente Umsetzung des Willens des Gesetzgebers. Das heisst: Grossunterkünfte für Personen im Verfahren und insbesondere für solche, die sich nicht an die Regeln halten und eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit darstellen. Die SVP will eine ausgewogene Verteilung in den Regionen und die Entlastung der Gemeinden.

Aktuell befinden wir uns in einer schwierigen Pandemiesituation, deren Folgen uns noch lange beschäftigen werden. Deshalb sind die Kosten auf das absolut Notwendige zu beschränken.

Schweizerische Volkspartei
Aargau

SVP AARGAU

Gässli 4, 5603 Staufen
Tel. 062 823 73 70, Fax 062 823 73 71
info@svp-ag.ch, www.svp-ag.ch
PC-Kto. 50-1650-3



Staufen, 17. März 2021

*Weitere Auskünfte für Medienschaffende:
Grossrätin Désirée Stutz, Fraktionspräsidentin, Möhlin, 079 454 82 71*